

Sehr schwierige 4. Klasse - was tun?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 17. März 2019 14:47

Zitat von CDL

In meinem Kurs sind inzwischen fast 30% der urprünglichen Anwärter nicht mehr dabei. Rund 20% waren Verlängerer die nicht in den eigenständigen Unterricht entlassen werden konnten. In Einzelfällen tragisch, weil einfach nur die Lernzeit im Ref zu kurz war und die Leute mit einem Jahr mehr Ref bestehende Lücken (v.a.bei der Unterrichtsplanung) sicherlich hätten schließen können,

...

Die Qualität des Refs hängt natürlich von Menschen ab, allerdings von vielen Menschen, so dass man auch viele Möglichkeiten hat sich den benötigten Input zu holen: Wo Mentoren das nicht ausreichend leisten (weil sie vielleicht Schwerpunkte haben und man in anderen Bereichen noch etwas benötigt oder in Einzelfällen man tatsächlich mal Pech mit einzelnen Mentoren hat) hat man mit Seminar, Mitanwärtern, Kollegen an der Schule genügend Möglichkeiten sich ergänzenden Input zu suchen und steht als erwachsener Mensch mit erfolgreich abgeschlossenem Fachstudium auch in der Verpflichtung das selbständig zu machen. Wir sind schließlich keine 16jährigen Azubis mehr..

Hallo CDL,

die von dir genannte Durchfall- bzw. Ausscheidequote erscheint mir sehr hoch zu sein! Kann das Seminar dies in Zeiten des Lehrermangels überhaupt nach außen rechtfertigen? 

Es ist richtig, dass man viele mögliche Ansprechpartner im Referendariat hat, aber es ist leider nicht so, dass dies in Konfliktfällen ein Vorteil sein muss. Die Verbindungen auf Ausbildungsseite sind eng geflochten, wenn man hier bei jemandem - warum auch immer - in Ungnade fällt, kann das schnell Wellen auslösen. Ist eine Schulleitung - warum auch immer - der Meinung, dass du es nicht bringst, steigt die Wahrscheinlichkeit stark an, dass diese Meinung auch von Fachleiterseite geteilt (besser: übernommen) wird.

Ich möchte nicht zu sehr Schwarzmalerei betreiben und ich sagte im Forum schon oft genug, dass es nicht so laufen muss und dass es sich um bedauernswerte Ausnahmen handelt. Aber diese gibt es und wer selbst in einer schwierigen Lage als Referendar war, sieht manche Dinge mit anderen Augen. Mich freut es für dich, dass es dir offenbar bisher gut erging. Ich hätte an deiner Stelle sehr wahrscheinlich auch das Setting der Ausbildung verteidigt, anstatt dermaßen

kritisch aufgelegt zu sein.

der Buntflieger